

und getragen von warmer Begeisterung für den Gegenstand, durchglüht von Feuer und Leidenschaft und mußte daher trotz der Indisposition der Sängerin diese Leistung wägen und einen schönen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Mit großen Erwartungen darf man dem ferneren Auftreten dieser Künstlerin entgegensehen, der wir in ihrem wie in dem Interesse des Publicums für ihre weiteren Gastrollen eine unbehinderte Beherrschung über ihre schönen Stimmittel wünschen wollen.

Außer der Partie der Adalgisa, welche auch diesmal Fräulein von Ehrenberg sehr brav durchführte, war die Oper auch in allen ihren anderen Rollen neu besetzt. Da die Stelle eines ersten seriösen Bassisten gegenwärtig hier noch unbesetzt ist, sang unser geschätzter Baritonist Herr Bertram den Drovist und entledigte sich dieser außerhalb seines Fachs liegenden Aufgabe in sehr anzuerkennender Weise. Mit gutem Verständniß und viel Leben und Feuer im Gesange wie im Spiel gab Herr Bernard den Sever. Er brachte den gegen alle anderen Hauptpersonen der Oper zurücktretenden treulosen und schwankenden römischen Proconsul damit mehr und besser zur Geltung, als das in der Regel mit der von den meisten Sängern nicht mit Vorliebe behandelten Partie geschieht. So sehr diese Leistung anzuerkennen ist, so dürfte doch wohl dem Sänger für die Folge bei Partien dieser Art ein etwas haushälterisches Umgehen mit den Stimmmitteln zu empfehlen sein. Herrn Bernards Stimme ist einer jener zarten und empfindlichen Tenore, die ein Uebernehmen am allerwenigsten vertragen, übrigens auch gesund und kräftig genug sind, als daß selbst in Partien wie Sever dergleichen Ueberanstrengungen nöthig wären.

Ferd. Gleich.

Zur Berichtigung.

In Nr. 176 d. Bl. findet sich bei Gelegenheit einer interessanten Mittheilung über „eine scheinbar falsche Münze“ die Notiz, daß nach Erdmanns Waarenkunde 4. Aufl. 1860 die Legirung der sächs. Zehngroschenstücke eine Feinheit von 11 Loth 14,5 Gramme oder 0,737 habe. Nach der Münzverordnung vom 19. Mai 1857 (Ges. und Verordn.-Bl. v. 1857 S. 97) soll die Legirung dieser Münzsorte aber nur 2/3 oder 0,667 fein sein und läßt sich hiermit die Schlussbemerkung, daß die Analyse eines Theilchens jener Münze die erwähnte Legirung, d. h. also doch 0,737 genau ergeben habe, nicht in Einklang bringen, da eine solche große Abweichung von der gesetzlichen Feinheit doch kaum angenommen werden kann.

* * *

Leipzig, den 27. Juni. Se. königl. Hoheit der Kronprinz ist mit dem gestern Abend 10 Uhr abgegangenen Schnellzuge nach Dresden zurückgereist.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. Juni. Die Studirenden der Theologie brachten gestern Abend dem beiden Professoren der Theologie, dem Domherrn Dr. Brähler und Dr. Luchardt, welche Beide kürzlich ehrenvolle Berufungen nach Göttingen erhalten, diese jedoch abgelehnt hatten, einen feierlichen Fackelzug. Derselbe bewegte sich nach der Inselstraße und Königsstraße vor die Wohnungen der Gefeierten, welche in begeisterten Worten ihren Dank für das ihnen dargebrachte Liebeszeichen aussprachen, und endigte mit einem auf dem Augustusplatz gesungenen Gaudeamus.

Verschiedenes.

* Gotha, den 26. Juni 1860. Gestern Nachmittag ist hier ein schrecklicher Unfall passiert. — Die Schülerinnen der höheren Töchterschule machten unter Leitung der Lehrer eine Promenade nach dem Gränberge, jedoch gleich oberhalb des Schießhauses schlägt ein Blitz, aus einer einzigen Wolke (bei sonst schönem blauen Himmel) kommend, zwischen die Mädchen und die Tochter des Kaufmann Blochmann augenblicklich todt. Zwei daneben wurden verwundet, fast alle übrigen fielen zur Erde und waren längere oder kürzere Zeit betäubt.

Berichtigung. In der gestrigen Angabe über den hiesigen Wollmarkt ist zu lesen: 3983 Ctr. 10 Pfd.

Kirchenvisitation.

Freitag den 29. Juni:

in der Peterskirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Oberkatechet M. Naumann.
Katechismuslehre mit den beiden ersten Knaben- und den beiden ersten Mädchenklassen der vereinigten Katho- und Wendlerschen Freischule.
Ansprache Herr Superintendent Dr. Schluick;
in der Thomaskirche
Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Subdiaconus M. Lohse.
Katechismuslehre mit der ersten Knaben- und der ersten Mädchenklasse der Armenschule.
Ansprache Herr Superintendent M. Richter.

In der katholischen Kirche

morgen Freitag den 29. Juni, als am Feste der h. Apostel Petrus und Paulus, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, um 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Fuhr) und Hochamt, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Leipziger Börsen-Course am 27. Juni 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	65 1/4
	kleinere	3	87 1/4	do. II. do.	5	100 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100	25 1/2
	1855 v. 100	3	101 1/2	do. III. do.	4	98	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. do.	4 1/2	99 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. do.	4 1/2	107 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
	1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 3/4	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	97 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4 1/2	102	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	101 1/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	89	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	103 3/4	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	do. II. do.	5	—	pr. 100	—	
Pfandbriefe	3 1/2	—	do. III. do.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	70 1/4	
do. 100 u. 25	3 1/2	—	do. IV. do.	4 1/2	—	Gothaer do. do.	69	
do. 500	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. 100 u. 25	4	101				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3	86				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	—	Eisenbahn-Actien			Leipz. Bank à 250 pr. 100	144 1/4	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	46	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	99	pr. 100	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	pr. 100	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	92 1/2	Köln-Mindener. à 200 do.	—	220	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	32	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	do. B. à 25 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	49	
K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	181	Weimar. do. à 100 pr. 100	76 3/4	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	61 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—	do. C. à 100 do.	—	—			
			Thüringische . . . à 100 do.	—	102			